

Freiwillige Feuerwehr MÜNCHENDORF 140 Jahre



1873 - 2013



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHENDORF

„Ich gelobe, meinen Dienst als
Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
stets gewissenhaft zu erfüllen,
meinen Vorgesetzten gehorsam zu
sein,
Disziplin zu halten,
und – wenn notwendig –
auch mein Leben einzusetzen,
um meinen Mitmenschen zu helfen.“

GOTT ZUR EHR' – DEM NÄCHSTEN
ZUR WEHR





Es gibt im Bezirk Mödling einige Freiwillige Feuerwehren, die bereits auf ein 140-jähriges Bestehen zurückblicken können. Im Jahre 1873 ergriffen auch Münchendorfer die Initiative, und es wurde eine Organisation gegründet, deren Mitglieder freiwillig bei Bränden zum Einsatz kamen, um Menschen, Tiere sowie Hab und Gut zu retten.

Das Motto der Feuerwehren „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ wird in Münchendorf besonders groß geschrieben. Nicht nur Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik, sondern durch regelmäßige Übungen und Schulungen der Florianis, aber auch durch die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses ist die Schlagkraft dieser Wehr in besonderer Weise gegeben.

Die sehr positiven Resultate der Investition in Aus- und Weiterbildung sind an den tollen Leistungen bei Leistungswettbewerben ablesbar.

Dem Kommando und allen Mitgliedern der FF Münchendorf sei ganz offiziell auch vonseiten der Bezirkshauptmannschaft Mödling für ihr unermüdliches Engagement und ihre allzeitige Einsatzbereitschaft gedankt.

Als Bezirkshauptmann gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf herzlich zu diesem Jubiläum und wünsche den Kameraden viel Glück und Erfolg bei allen zukünftigen Einsätzen und Übungen, aber auch viele junge motivierte Nachwuchskräfte, die das Bestehen der FF Münchendorf für die Zukunft sichern, sodass Hilfe und Schutz für die Bevölkerung in Gefahrensituationen auch künftig gewährleistet sind.

Dr. PhilippENZINGER
Bezirkshauptmann



Wenn man ein wenig die Chroniken bemüht und nachschlägt, was 1873 so alles passiert ist, dann mutet vieles weit, weit entfernt an. Bei manchem Ereignis oder Namen kann man sich zumindest noch etwas vorstellen. Einige Beispiele gefällig: Das Franz-Josefs-Land wird entdeckt, im Schloss Schönbrunn unterschreiben Kaiser Wilhelm I., Kaiser Franz Josef I. und Zar Alexander II. das Dreikaiserabkommen, Ungarns Hauptstadt entsteht durch die Zusammenlegung von Buda und Pest, der große Sänger Enrico Caruso wird geboren und die Glasgow Rangers werden gegründet.

Das die Münchendorfer Feuerwehr in diesem Jahr gegründet wurde, mutet gar nicht so weit zurückliegend an, da es die Freiwillige Feuerwehr Münchendorf heute noch gibt. Doch was hat die Feuerwehr in diesen 140 Jahren nicht alles erlebt, welche Entwicklungen durchgemacht?

Die Münchendorfer Chronik von Hans Augustin gibt darüber Auskunft, dass am 28.02.1873 die Freiwillige Feuerwehr Münchendorf unter Bürgermeister Franz Aigner und Gemeinderat Dr. Wenzel Hauer gegründet wurde. Das vorrangige Ziel war der geordnete Feuerschutzdienst. Zu dieser Zeit war eine der größten Bedrohungen für die Ortschaft eine Feuersbrunst. Daher war auch das erste Gerät, das angeschafft wurde, eine Feuerspritze.

Über alle Jahrzehnte hinweg war es dann die Aufgabe der Gemeinde, für die Ausstattung der Feuerwehr zu sorgen, und die Feuerwehr kümmerte sich um die Rekrutierung der Mannschaft. Diese Aufgabenteilung hat immer funktioniert. Der Gemeinde und somit der gesamten Öffentlichkeit sind die Bedeutung der Feuerwehr und die Leistung der Kameradinnen und Kameraden bewusst.

Der Feuerwehr ist es immer gelungen, die sich ihr stellenden Aufgaben zu lösen. Dadurch konnten oftmals Schaden und Leid von der Bevölkerung abgewendet oder zumindest gelindert werden.

Natürlich ist die heutige Freiwillige Feuerwehr Münchendorf mit ihrer Schlagkraft, technischen Ausrüstung und dem immensen Know-how der Feuerwehrleute, nicht mehr mit der Feuerwehr vor 140 Jahren zu vergleichen. Ja selbst ein Vergleich mit der Wehr über die letzten fünf Jahrzehnte ist unzulässig.

Eines gilt aber heute wie gestern: Bei einer Alarmierung folgen mutige Frauen und Männer einem Schwur, sich für den Nächsten einzusetzen und dabei das eigene Leben zu riskieren. Dafür gebührt Respekt, Anerkennung und Hochachtung.

Danke an Euch alle im Reserve- und im Aktivstand!
Gut Wehr!

Josef Ehrenberger
Bürgermeister



1873 gründeten einige resolute Männer von Münchendorf eine Freiwillige Feuerwehr und legten somit den Grundstein für 140 Jahre „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“.

Sie folgten damit dem Beispiel vieler Gemeinden in dieser Zeit, die Brandbekämpfung in ihrer Ortschaft zu organisieren. Seither hat das Feuerwehrwesen in ganz Österreich eine ungeheure Aufwärtsentwicklung erfahren.

Besonders die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte war für die Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren bestimmend. Unverändert geblieben ist jedoch die Grundidee des Feuerwehrwesens, dem Nächsten freiwillig und uneigennützig zu helfen, wenn er in Not ist.

Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehren hängen nicht nur von der Qualität der Ausrüstung und Ausbildung allein ab, sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung ihrer Feuerwehrmitglieder.

In einer materialistischen Zeit, in der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe rar geworden sind, ist die Freiwillige Feuerwehr ein letzter Ort der Humanität in unseren Gemeinden geblieben. Ihr Wirken wird auch erfreulicherweise in zunehmendem Maße von unserer Jugend wieder als Ideal gesehen.

So ist und bleibt das Feuerwehrwesen wie schon vor 140 Jahren auch heute noch ein unentbehrliches Instrument für den Schutz unserer Bevölkerung in unserem schönen und sicheren Land Niederösterreich.

Als Euer Bezirksfeuerwehrkommandant darf ich allen Münchendorfer FeuerwehrkameradInnen zum 140-jährigen Bestandsjubiläum herzlichst gratulieren, für die erbrachten Leistungen danken und zugleich die Bitte aussprechen, diesen Geist der Kameradschaft und der Einsatzbereitschaft auch in Zukunft getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ weiterzutragen.

Gut Wehr!

Ing. Feischl Richard, LFR
Bezirksfeuerwehrkommandant



Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, dass wir heuer als Feuerwehr Münchendorf unser 140-jähriges Bestandsjubiläum feiern können.

Menschen in Not zu helfen war niemals selbstverständlich.

Trotzdem haben sich im Jahr 1873 einige Idealisten in unserem Dorf zusammengeschlossen.

Es wurde eine Organisation gegründet, deren Mitglieder freiwillig bei Bränden zum Einsatz kamen, um Menschen, Tiere sowie Hab und Gut zu retten.

Wenn in Münchendorf die Sirenen heulen, weiß jeder, dass die Männer und Frauen unserer Feuerwehr bereit sind, alles liegen und stehen zu lassen um zu helfen.

Im Laufe der Zeit hat sich jedoch das Einsatzbild stark ausgeweitet. Neben der Brandbekämpfung sind wir auch für technische Einsätze, Menschenrettungen, Verkehrsunfälle, Hochwasser- und Sturmeinsätze zuständig.

Zusätzlich ist es unbedingt erforderlich, modernste Geräte und Einsatzfahrzeuge zu beherrschen, um schnell und gezielt helfen zu können.

Ich möchte das Jubiläum zum Anlass nehmen, allen Feuerwehrmitgliedern für die stets gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit zu danken.

Ein großer Dank gebührt aber auch den Familien für ihr Verständnis, wenn ihre Lieben viel Zeit bei der Feuerwehr verbringen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf danke ich im Namen aller KameradInnen der Münchendorfer Bevölkerung, den Damen und Herren des Gemeinderates sowie unserem Bürgermeister Josef Ehrenberger für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung unserer Feuerwehr.

Wir verfügen heute über ein neues, großes Feuerwehrhaus sowie moderne Einsatzfahrzeuge, die wir nur durch viele Eigenleistungen und Unterstützungen und Spenden der Bevölkerung errichten und beschaffen konnten. Dadurch können wir auch besser und schneller helfen.

Für die Zukunft wünsche ich mir und hoffe sehr, dass sich auch weiterhin viele junge Menschen finden, die bereit sind, sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen.

Ihr Kommandant
HBI Andreas Polacsek



Feierliche Ehrung der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläums im Landhaus St. Pölten

FKDT Andreas Polacsek

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

FKDTSTV Ing. Franz Winkler

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

Landesfeuerwehr-KDT Josef Buchta



Urkunde

Die Niederösterreichische Landesregierung
hat am 8. Jänner 2013
beschlossen, der

FF Münchendorf

gegründet im Jahre 1873, aus Anlass ihres
140-jährigen Bestehens
den Dank und die Anerkennung
des Landes Niederösterreich für ihr Wirken
im Dienste der Bevölkerung auszusprechen.

St. Pölten, am 15. Februar 2013


Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll


Landesrat
Dr. Stephan Pernkopf

Schon lange vor der Gründung der Feuerwehr hatte Münchendorf einen funktionierenden Feuerschutz und Hilfsmittel für die Brandbekämpfung.

1452

Aus diesem Jahre ist noch im Stiftsarchiv Heiligenkreuz eine schriftliche Aufzeichnung erhalten, die besagt, dass die Herrschaft und vor allem die Kommune, die Bürger im Brandfall zur Hilfeleistung zu verpflichten hat. Bei Verweigerung wurde streng bestraft. Die damaligen Hilfsmittel waren nur Leitern, Lederkübel und Feuerhaken.

1817

Am 6. Oktober erhielt Münchendorf seine erste mit Pferden gezogene Feuerspritze und zehn Klafter (ca. 19 Meter) Wasserschläuche. Die Gemeinde ersuchte den damaligen Abt des Stiftes Heiligenkreuz um Unterstützung beim Ankauf, da das Stift zu dieser Zeit ein großer Grundeigentümer in Münchendorf war. Diese Spritze wurde dann turnusweise bei den Bauern, die ein Pferdegespann zur Verfügung stellen konnten, eingestellt.

1830

Unter dem Ortsrichter Mathias Jäger wurde das „Feuerrequisitenhaus“ in der Hauptstraße 2 und 4 errichtet.

1873

Am 28. Februar erfolgte die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf unter der Führung des Bürgermeisters Franz Aigner und des Gemeinderates Dr. Wenzel Hauer. Laut eines Erlasses sollte jede Ortschaft, die mehr als 50 Häuser zählt, eine freiwillige oder eine besoldete Feuerwehr gründen. Der Unterschied zum bisherigen Feuerschutz war eine genaue Kommandostruktur mit Dienstgraden und Uniformen.

Die Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr sind noch im Original erhalten geblieben.

Satzungen
 der freiwilligen Feuerwehr von Münchendorf
 1. Die Feuer- und Löschgesellschaft von Münchendorf
 2. Zweck und Zweck der Gesellschaft
 3. Mitglieder
 4. Rechte und Pflichten der Mitglieder
 5. Verwaltung
 6. Finanzen
 7. Sonstige Bestimmungen

Handwritten text on the right page, including a circular stamp with the number 156 and a signature at the bottom.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a receipt or acknowledgment.*

Stamp: *156*

Signature: *Handwritten signature*

Stamp: *GENESEE*

Text: *Handwritten text, possibly a date or reference.*

Text: *Handwritten text, possibly a name or title.*

Kurz nach der Gründung wurde bei der Firma Kernreuter eine neue Feuerspritze angeschafft.

1882

Um bei Bränden eine bessere Wasserversorgung im Ortsgebiet zu gewährleisten, wurde an der westlichen Seite der Ortsstraße ein Graben - ein sogenannter „Wöller“ - errichtet, in dessen Verlauf 15 Holzfässer eingelassen wurden. Bei Bedarf konnte man den Graben vom damaligen Werkskanal der Spinnerei fluten und so in den mit Wasser gefüllten Fässern mühelos den Saugschlauch der Spritze einlassen.



Übung vor dem Herrenhaus der Spinnerei in Münchendorf in der Trumauerstraße Nr. 1 im Jahr 1911. Auf diesem Grundstück befindet sich heute das Gemeindeamt und das Feuerwehrhaus. Auf diesem Foto sieht man ganz links einen Spritzenwagen, „Hydrophor“ genannt. Er wurde 1909 bei der Firma Kernreuter, Wien 17, angekauft.

1923

Am 10. Juni feierte die Feuerwehr ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde die durch Anteilscheine finanzierte pferdegezogene Benzinmotor-Turbinenspritze feierlich eingeweiht.



1938

Bis Oktober dieses Jahres war die Feuerwehr Münchendorf der Region Ebreichsdorf zugeteilt, obwohl die Gemeinde zum politischen Bezirk Mödling gehörte.

Nach der Einverleibung von 97 „Umlandgemeinden“ (darunter auch Münchendorf), in den Reichsgau Wien, in dem die Gemeinden des Bezirks Mödling der 24. Bezirk Wiens wurden, hatte sich die Feuerwehr Münchendorf den neuen Strukturen unterzuordnen.

Aus ihr wurde die Feuerschutzpolizei bzw. der „Feuerlösch- und Entgiftungsdienst“.

Der Feuerwehrhauptmann musste ab nun mit „Herr Obertruppführer“ angesprochen werden. Der bis dahin verwendete Lederhelm wurde durch den deutschen Stahlhelm ersetzt.

1940

In diesem Jahr wurde mit dem Bau der Ortswasserleitung und dem Aufstellen von Hydranten begonnen.

1945

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde von der Feuerwehr der Stadt Wien eine Erhebung über den Zustand und das Inventar der Feuerwehren durchgeführt.

Das Dach des Feuerrequisitenhauses war stark beschädigt, und bis auf einen Schlauchhaspelkarren und ein paar Schläuchen war in den Kriegswirren sämtliches Inventar abhanden gekommen.

1948

wurde ein Motorspritzenaggregat (RW 80) von der Firma Rosenbauer angekauft.

1949

wurde ein ausgedientes Armeefahrzeug, Marke Bedford zu einem ersten Feuerwehrauto der Feuerwehr Münchendorf umgebaut. Das neu erworbene Aggregat mit Sauger und Schläuchen konnte damit rasch zum Einsatzort befördert werden. Der Silberhelm wurde eingeführt.

Das Wiener Wappen an den Helmen wurde **1954** nach der Loslösung von Wien durch das Wappen von Niederösterreich ersetzt.



1958

Vor dem Feuerrequisitenhaus wurde ein hölzerner Schlauchturm errichtet.

1960

wurde ein neues Löschfahrzeug „Pumpe“ angeschafft.

1974

Bei der 100-Jahr-Feier, die wegen der Maul- und Klauenseuche ein Jahr später stattfand, wurde das neu errichtete Feuerwehrhaus am Kirchenplatz und das neu angekaufte Tanklöschfahrzeug „Opel Blitz“ mit 1000 Liter Wassertank eingeweiht. In den darauffolgenden Jahren wurde ein VW-Bus als Mannschaftstransporter angekauft. „Opel Blitz“- Patin: Herlinde Ludwig



1980

Durch den rasanten Ausbau der Straßen und die Erweiterung des Ortsgebietes wurde ein Modernisierungsschub eingeleitet. So wurde der Fuhrpark erneuert und auf den letzten Stand gebracht.

Ein LFA-B Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung - Patin: Renate Dorn - , ein 2000-Liter-Tanklöschfahrzeug - Patin: Stefanie Taschler - und ein KLF - Patin: Walpurga Kirstorfer - wurden in den Dienst gestellt.

1985

Am 30. Juni fanden die 35. NÖ Landesfeuerwehrwettkämpfe in Stockerau statt. Unsere Wettkampfgruppe wurde in der Kategorie „Bronze“ Landessieger. Diese Gruppe qualifizierte sich auch 3-mal für die Bundeswettkämpfe und erreichte insgesamt 6-mal bei den Landeswettkämpfen Plätze unter den ersten fünf.



1993

Zur 125 Jahr- Feier der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf wurde das Feuerwehrhaus am Kirchenplatz um ein Garagentor erweitert. Umkleieräume und ein Sitzungszimmer kamen ebenfalls dazu. Dies wurde durch den Auszug der Raiffeisenbank aus den Räumlichkeiten in der Hauptstraße 33 erst möglich.

1998

wurde durch den raschen Ausbau des Gemeindegebietes, die weitere Besiedelung an den Seen und den Bau der Autobahn A3 ein zusätzliches Fahrzeug, ein KLF-W, notwendig.
Patin: Irmgard Feichtinger

2005

begann man mit dem Bau des neuen, heutigen Feuerwehrhauses am Standort Trumauerstraße 1. Aus wirtschaftlichen Überlegungen wurde der Bau gleich mit der Gemeinde zusammengelegt. In eine Erweiterungsbox des Feuerwehrhauses zog der Wirtschaftshof der Gemeinde ein.



2006

Das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung LFA-B wurde erneuert. Patin: Dora Rainer

2007

Am 6. Mai wurde unter Kommandant Hans Augustin und Bürgermeister Josef Ehrenberger das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben.

2011

Am 15. Mai wurde unter dem Kommandanten Andreas Polacsek das neue Tanklöschfahrzeug TLFA-4000 mit 4000 Liter Wassertank, Wasserwerfer, Hochleistungspumpen für Unwetter- und Hochwassereinsätze und einem Lichtmast in LED-Technik in den Dienst gestellt.

Patin: Elisabeth Polacsek

Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf 2013



TLFA- 4000

LFA-B

KLF-W

KDO

Opel Blitz

Die Kommandanten seit der Gründung

Aigner	Josef	1873 - 1874
Thallmayer	Josef	1874 - 1895
Thallmayer	Julius	1895 - 1900
Kerschbaum	Franz	1900 - 1901
Happel	Josef	1901 - 1903
Hörl	Ferdinand	1903 - 1908
Eckhart	Engelbert	1908 - 1914
Thallmayer	Franz	1914 - 1928
Ehrenberger	Josef	1928 - 1940
Peter	Anton	1940 - 1952
Ehrenberger	Franz	1952 - 1971
Peter	Josef	1971 - 1979
Taschler	Hans	1979 - 1991
Augustin	Johann	1991 - 2008
Polacsek	Andreas	ab 2008

Dienstpostenplan der FF Münchendorf

Stand: 01.06.2013

Kommando

Feuerwehrkommandant	HBI Andreas Polacsek
Feuerwehrkommandant - Stellvertreter	OBI Ing. Franz Winkler
Leiter des Verwaltungsdienstes	OV Wolfgang Steiner

Fachchargen

Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes	V Ing. Robert Rainer
Fahrmeister	SB Norbert Zimmermann
Gehilfe des Fahrmeisters	LM Bernhard Schröttner
Zeugmeister	SB Peter Bokor
Gehilfe des Zeugmeisters	OFM Andreas Zimmermann

Sachbearbeiter

Sachbearbeiter Atemschutz	SB Roman Hornischer
Stellvertreter Sachbearbeiter Atemschutz	LM Niklas Hornig
Sachbearbeiter EDV	PFM Markus Winkler
Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst	LM Wolfgang Blaschke
Sachbearbeiter Nachrichtendienst	FT-B Ing. Wolfgang Milchram
Stellvertreter Sachbearbeiter Nachrichtendienst	FM Sebastian Peter
Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	HFM Bernhard Gily
Sachbearbeiter Schadstoff	VR Reinhard Hornig
Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte	SB Robert Kaiser
Stellvertreter Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte	OBI Ing. Franz Winkler

Züge

Zug 1

Zugskommandant FT-B Ing. Wolfgang Milchram
Zugtruppkommandant HLM Hans Radl

Gruppe 1

Gruppenkommandant LM Wolfgang Blaschke

LM Christian Radl
LM Ing. Bernhard Feichtinger
HFM Thomas Szihn
HFM Martin Unger
LM Josef Gigler
SB Roman Hornischer
HFM Bernhard Scharf
V Ing. Robert Rainer
FM Michael Prachar
PFM Christian Bagyura
PFM Jaroslaw Blazynski

Gruppe 2

Gruppenkommandant LM Niklas Hornig

EOV Richard Hajsan
HFM Hannes Österreicher
HFM Johann Eckhart
HFM Manuel Vondra
HFM Andreas Deimbacher
HFM Roman Schulz
SB Norbert Zimmermann
OFM Josef Brunner
FM Stefan Österreicher
PFM Daniel Brunner
HFM Alfred Schellmann

Zug 2

Zugskommandant
Zugtruppkommandant

HBM Martin Schindler
HLM Herbert Gager

Gruppe 3

Gruppenkommandant

OLM Mag.(FH) Andreas Herrele

HFM Wolfgang Gily
HFM Hannes Aufgewekt
HFM Franz R. Happel
HFM Markus Schober
SB Peter Bokor
LM Bernhard Schröttner
FM Monika Lechner
FM Sebastian Peter
PFM Armin Lahner
PFM Markus Winkler
PFM Dominik Trischack

Gruppe 4

Gruppenkommandant

LM Gerald Rudlstorfer

LM Leopold Österreicher
LM Ing. Andreas Radl
SB Robert Kaiser
HFM Hannes Mayer
OV Wolfgang Steiner
HFM Bernhard Gily
HFM Franz Lechner
HFM Clemens Lechner
OFM Andreas Zimmermann
FM Stephan Sziveli
FM Peter Stockhammer

Derzeit nicht eingeteilte Mitglieder

OLM Christian Augustin
HFM Franz Ehrenberger
HFM Markus Kirstorfer
LM Thomas Kirstorfer
HFM Fritz Österreicher
HFM Josef Schindler
LM Reinhard Schindler
HFM Friedrich Stamhammer
HFM Peter Szihn
HFM Peter Wollinger

Aktive Mitglieder: 65

Mitglieder des Reservestandes

HFM Ökon. Rat Johann Feichtinger
HFM Georg Fürst
HFM Franz Happel
HFM Ing. Peter Kaserer
HFM Josef Kirstorfer
LM Klaus Kirstorfer
EHBM Franz Lechner
HFM Leopold Österreicher
HLM Franz Schindler
HFM Ernst Szihn
EOBI Hans Taschler
MR. Dr. Herbert Sequard-Base

Mitglieder des Reservestandes: 12

Gesamter Mitgliederstand mit 01.06.2013: 77

FF MÜNCHEN



Lechner F.

Scharf B.

Gily B.

Blaschke W.

Gily W.

Schulz R.

Sziveli St.

Peter S.

Rudlstorfer G.

Sch

Lechner M.

Hornischer R.

Österreicher H.

Szihn P.

Hornig N.

Kirstorfer K.

Herrele A.

Lechner C.

Kirstorfer T.

Österreicher St.

Schröttne

Ehrenberger F.

Lechner F.

Taschler H.

Winkler F.

Kaserer P.

Kirstorfer J.

Hornig R.

Ehre

CHENDORF



Schober M.

Zimmermann A.

Feichtinger B.

Szihn E.

Deimbacher A.

hindler M.

Kaiser R.

Stockhammer P.

Schindler R.

Radl Ch.

Mayer H.

Radl H.

r B.

Gager H.

Österreicher F.

Österreicher L.

Unger M.

Vondra M.

Radl A.

Polacsek A.
nberger J.

Rainer R.

Hajsan R.

Milchram W.

Schindler F.

Feichtinger J.

Zimmermann N.





Die Bedeutung der Fahnen für unsere Feuerwehren¹

Das Fest einer Fahnenweihe gehört in der geschichtlichen Entwicklung der verschiedenen Vereine und von zahlreichen Körperschaften sowie Interessensvertretungen zu den ganz großen Höhepunkten des Gemeinschaftslebens. Eine Fahne zählt zu den kostbarsten, schönsten und ausdrucksvollsten Abzeichen einer Körperschaft. Sie dokumentiert nicht nur das Alter und die historisch gewachsene Bedeutung einer Gemeinschaft, sie ist zugleich Sinnbild für unverzichtbare menschliche Tugenden, sie ist Ausdruck des Geistes, der in einer Gemeinschaft herrscht, und somit ein bedeutsames, Identität stiftendes Symbol. Eine Fahne macht fundamentale Werte der Volkskultur sichtbar.

Seit jeher gehören Fahnen zum Gemeinschaftsleben in Dorf und Stadt und gaben immer schon dem festlichen Feiern eine ganz besondere Note. Sie sind Zeichen der Solidarität und des Zusammengehörigkeitsgefühls. Sie drücken eine gemeinschaftsformende Idee aus, sei es in einem Leitspruch, sei es in Jahreszahlen, sei es ganz besonders auch mit Bildern und Symbolen.

Fahnen vermitteln Heimatbewusstsein und Heimatgefühl; sie sind immer ein Symbol der Liebe und Treue gegenüber Gott und den Menschen. Fahnen haben auch eine wegweisende Funktion bei Prozessionen, Umzügen und festlichen Ausrückungen.

Es gehört zum berechtigten „Stolz“ einer Körperschaft, eine eigene Fahne zu haben. Schon immer gilt es als Ehrensache großzügiger Wohltäter, eine hohe Summe Geldes auszugeben, damit für eine Gemeinschaft eine kostbare und schöne Fahne angeschafft werden kann. Nicht nur unter materiellen Gesichtspunkten ist eine Fahne eine Kostbarkeit, sie ist es auch unter ideellen Aspekten. Zudem ist jede Fahne ein „Unikat“, d.h., es gibt sie kein zweites Mal. Dieser Einzigartigkeit muss unsere Wertschätzung und Hochachtung gegenüber den unverzichtbaren Werten entsprechen, von denen unsere Vereine und Gemeinschaften zusammengehalten werden.

Letztlich ist und bleibt es Herzenssache, wie es einer versteht, sich bemüht und einsetzt, dass in einer sich rasch wandelnden Zeit und Gesellschaft jene unverzichtbaren Werte erhalten und immer wieder neu bewusst gemacht werden, die da heißen: Liebe – Freude – Friede – Langmut – Freundlichkeit – Güte – Treue – Sanftmut – Selbstbeherrschung.

Aus dem richtigen Verstehen des Symbols und der Bedeutung einer Fahne kommen diese Werte und Früchte, ohne die eine Körperschaft auf Dauer nicht bestehen kann. Es sind tragende Werte unseres menschlichen Zusammenlebens, unserer Solidarität, unseres „Wir-Gefühls“.

¹ Auszug aus dem Handbuch zur Feuerwehrgeschichte – Ausgabe : Februar 2005/2, den Texten von Prälat Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer, Salzburg, Landesschützenkurat. und der Homepage des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes: <http://www.bundesfeuerwehrverband.at/service/handbuch-zur-feuerwehrgeschichte/die-bedeutung-der-fahne-fuer-unsere-feuerwehren/>

**Wir bedanken uns herzlichst bei allen Spendern für die Beiträge
zur Finanzierung der Feuerwehrfahne.**

Fahnenpatin Barbara Brunner

Fam. Augustin	Fam. L. u. H. Österreicher
GR Friedrich Aumann	Fam. R. u. L. Österreicher
Fam. Helga Balog	Fam. Öztürk
Fam. Peter Bickel	Fam. Leopold Peter
Fam. Ing. Reinhard Bio	Fam. Pfaffstaller
Fam. Bokor	Restaurant Pichler
Fam. Reinhard Dayer	Rauchfangkehrer Pirringer
Dorferneuerung	Fam. Polacsek
Fam. Eckhart	Fam. B. und E. Pölzl
Fam. Franz Ehrenberger	C. und M. Radl
BGM Josef Ehrenberger	Dora Rainer
Fam. Ing. Bernhard Feichtinger	Fam. R. und D. Rainer
Fam. Johann Feichtinger	Brigitte Reichel
Fam. Gager	Hannes Saghy-Abou-Harb
Fam. Josef Gigler	Fam. Martin Schindler
Fam. Greuling	Fam. J. und H. Schindler
Elisabeth Haberl	Fam. R. und F. Schindler
Wilhelm Haberl	Fam. Schrank
Fam. Hajsan	Fam. Schröttner
Fam. Andreas Herrele	Fa. Georg Spadt
Fam. Heinz Herrele	Fam. Spitzer
Fam. Ing. Karl Herrele	SPÖ Fraktion Münchendorf
Pia und Peter Horejsi	Fam. Stamhammer
Fam. Hornischer	Fam. Wolfgang Steiner
A. Kietaibl Elektroinstallation	Fam. Stockhammer - Slavik
GGR Doris Kirstorfer	Thomas Szihn
Fam. Kirstorfer	Ernst und Anny Szihn
Fam. Krennmüller	Fam. Karl und Anna Szihn
Fam. Lahner	Fam. Gundula und Peter Szihn
Fam. Franz Lechner	Fam. Sziveli
Gartenheuriger G. Lechner	Dreimäderlhaus Taschler-Toyfl
Fam. Johann Marchard	EOBI H. Taschler und Stefanie
Fam. Leopold Marchard	Fam. Tikovits
Franz Mayer	Familie Trischack
Fam. Milchram	Fam. Winkler
EOBI Rudolf Nemeč	Fam. Zimmermann
Fam. A. u. G. Nistelberger	

Museumsbesuch der Volksschule Münchendorf

Im ersten Stock des Feuerwehrhauses befindet sich das Feuerwehrmuseum. Engagierte Feuerwehrkameraden unter der Leitung von Robert Kaiser konnten in den letzten Jahren einige alte Feuerwehrgerätschaften restaurieren. Alte Uniformen und Schriftstücke ergänzen das Museum und zeugen von der bewegten Geschichte unserer Feuerwehr.



140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Münchendorf

FEUERWEHRFEST

Feuerwehrhaus Münchendorf
Trumauerstraße 1

**Freitag, 30. August bis
Sonntag, 1. Sept. 2013**



www.ff-muenchendorf.at

Freitag, 30. August

ab 19 Uhr Festbetrieb
ab 20 Uhr Musik: „**BAD END COMPANY**“
ab 23 Uhr **FIRE-CLUBBING** mit DJ Yogi

Samstag, 31. August

ab 11 Uhr Festbetrieb mit **SPANFERKEL**
TAG DER OFFENEN TÜR – die FF Münchendorf im Wandel der Zeit
von 1873 bis 2013, mit Museumsbesichtigung
RAIKA INFOSTAND mit **HÜPFBURG** und **TORSCHUSSWAND**
Naturfreunde **KLETTERTURM**
ZIELSPRITZEN
Mascherverkauf „140 Jahre FF Münchendorf“
ab 19 Uhr Musik: „**OPEN END**“

Sonntag, 1. September

9 Uhr Feldmesse und **Festakt „140 Jahre FF Münchendorf“**
mit **Segnung der Feuerwehrfahne**
Angelobungen, Ehrungen und Auszeichnungen
anschließend **Frühshoppen** und Festausklang mit dem **Musikverein Tribuswinkel**
Für Speisen und Getränke sorgt die Feuerwehr.
Hauerweine • Bier vom Fass • hausgemachte Mehlspeisen • Kaffeebar
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Münchendorf.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die zur Auflage der Festschrift 2013 beigetragen haben.

BRUNNER'S BRÄU

DAS BIERLOKAL J. & B. BRUNNER OG

 HAUPTSTRASSE 46
A- 2482 MÜNCHENDORF
0699/ 116 026 22 ÖFFNUNGSZEITEN:

MO, DI, MI, FR 15:00 - 24:00
SONN & FEIERTAGE 9:00 - 15:00

Pension Brunner
Rooms · Chambres · Zimmer

Pension Regina Brunner
Hauptstrasse 46
A-2482 Münchendorf
Tel: +43 (0) 664 405 74 20
info@pensionbrunner.at
www.pensionbrunner.at



HR **ALU-STAHL-NIRO
SCHLOSSEREI
RICHARD HAJSAN**

**2482 Münchendorf, Kirchfeldgasse 14
Tel. 02259/2226 Fax 02259/2579**

„Wir unterstützen mit Leidenschaft“

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Münchendorf



Mag. Robert Sziveli
 akademischer Immobilienmanager
 0650/450 20 50
 robert@sziveli-immobilien.at
 www.sziveli-immobilien.at
 Julius-Horvath Gasse 10
 2482 Münchendorf



Als ehemaliger Laxenburger wohne ich seit nunmehr 16 Jahren in Münchendorf, bin Mitglied etlicher Vereine und nehme gerne auch am Münchendorfer Kulturleben teil. Da mein Sohn mittlerweile engagiertes Mitglied der Münchendorfer Feuerwehr ist und ich darüber hinaus zahlreiche Freunde bei der Münchendorfer Feuerwehr habe, unterstütze ich gerne die Aktivitäten der Feuerwehr. Auch ohne diese persönlichen Beziehungen würde ich die Feuerwehr gerne unterstützen, da jeder von uns einmal in die Situation kommen kann, dass er die Hilfe der Feuerwehr benötigt. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine weitere Möglichkeit am Dorfleben teilzunehmen. Seit sechs Jahren bin ich nun als selbständiger Immobilienmakler tätig und habe vor einem Jahr meinen Firmensitz in Münchendorf gegründet, von wo aus ich in erster Linie den Bezirk Mödling betreue, in dem ich seit nunmehr dreiundzwanzig Jahren lebe und daher die Vorteile dieses Bezirkes aus eigener Erfahrung kenne. Dieses lokale Know-how in Kombination mit meiner Fachkompetenz auf dem Immobiliensektor hilft meinen Kunden sowohl beim Kauf als auch Verkauf ihrer Immobilie. Ein wichtiges Anliegen ist mir die seriöse Beratung und Bewertung einer zu verkaufenden Immobilie. Dabei erfolgt eine realistische Marktbewertung und Wertbeurteilung der Immobilie. Erst wenn sich die Wertvorstellung des Verkäufers mit meiner Marktanalyse deckt, mache es Sinn über meine Dienstleistung zu reden. Mittlerweile werde ich von vielen zufriedenen Kunden mit Folgeaufträgen beauftragt oder weiter empfohlen mit dem Hinweis: „Sie sind in guten Händen eines professionellen und kompetenten Maklers!“. Wenn Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen, nutzen Sie die Chance Ihres lokalen Maklers!

GUTSCHEIN € 300,-

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
 IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

NAME:

TEL:

ADRESSE:

Betrag nicht bar ablosbar



Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.

reifentz

...macht das Rad erst richtig rund.

w w . r e i f e n - r i t z . a t



Österreichweit
über 80
Partnerstellen

2514 Traiskirchen • Hirschäckergasse 3a
Telefon 02252 / 820 420 • Fax DW 20

Gols • Bruck/L. • Frauenkirchen • Marz • Oberpullendorf • Wr. Neustadt • Traiskirchen • Sopron

**Entsorgungs-
& Handels GmbH**

Ing.

**Mulden- und
Containerservice**

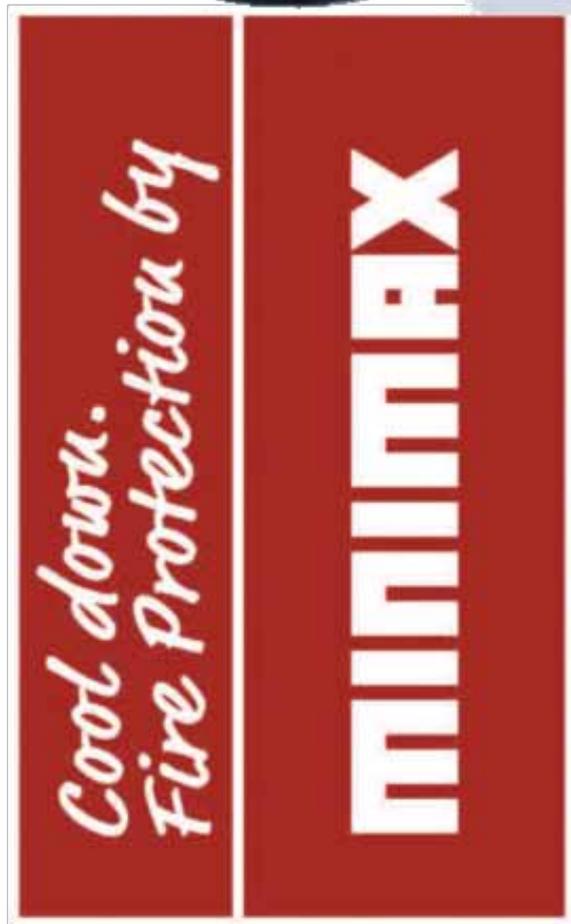
KUPEC

Lager + Betrieb: 2482 Münchendorf, 2. Querstraße 5

Postanschrift: 2482 Münchendorf, Trumauer Straße 17

Tel. 0664/500-0-570

E-mail: kupec@aon.at



**Brandschutzberatung-Planung-
Unterweisung-Schulung-Pläne-
Feuerlöscher-Löschanlagen**

**Tel.: +43/1/86581610 Fax Dw 59 - mobil@minimax.at
www.minimax-mobile.com**



Westfalen

www.westfalen.at



**ABHOLLAGER in
Münchendorf
und Leobersdorf**

Voll-Gas.

Starten Sie durch – mit technischen Gasen, Kältemitteln und Spezialgasen.

Wir bieten Ihnen die komplette Gasepalette für Handwerk, Industrie und Labor zur Selbstabholung oder per Lieferung. Acetylen, Argon, Ballongas, Kältemittel, Propan, Protadur® Lebensmittelgase, Schweißschutzgase, Sauerstoff, Wasserstoff und noch viel mehr.

Und wieviel Gas darf's für Sie sein?
Wir beraten Sie gern:
Rufen Sie an, schreiben oder mailen Sie.

Westfalen Austria GmbH
Aumühlweg 21/Top 323 · 2544 Leobersdorf
Tel.: 02256-6 36 30 · Fax: 02256-6 36 30-330
Mail: info@westfalen.at · www.westfalen.at

Gase, Service
und Know-how



GETRÄNKE
LUDWIG G.m.b.H.
POLACSEK

Ihr Partner für Gastronomie
und Festveranstaltungen

Kirchfeldgasse 22, 2482 Münchendorf
Telefon: 02259/2279, Fax: 02259/7516
E-Mail: ludwig-getraenke@aon.at



DIE KRAFT AM LAND

- Lagerhaus | Agrar
- Lagerhaus | Bau & Garten
- Lagerhaus | Baustoffe
- Lagerhaus | Energie
- Lagerhaus | Technik
- Lagerhaus | Wein & Obstbau



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken
 Zentrale Ebreichsdorf
 Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf
 Betrieb Guntramsdorf
 Münchendorfer Straße 43 • 2353 Guntramsdorf

■ Lagerhaus | Wiener Becken www.lagerhaus-wienerbecken.at



Kesselreinigung,
 Emissionsmessung,
 Verbrennungsluftkontrolle G20...

PIRRINGER OG
 beh. Konz.
 Rauchfangkehrermeister

Himbergerstraße 8
 2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
 Fax: (02259) 300 72-2
 E-Mail: office@pirringerog.at



PEZ'S KFZ
 BOSCH-MODULPARTNER

PETER BICKEL
 KFZ-FACHWERKSTÄTTE

2482 MÜNCHENDORF TEL 0699/11511338
 HAUPTSTRASSE 3 FAX 02259/29794
 ATU 62882928 EMAIL pez.bickel@gmx.at



Massage



Propangasflaschen

Ballonfahrten

2482 Münchendorf, Hauptstr. 5
Tel.: 0664/2340792

www.wamser.at

Pediküre

T **echni**



**§ 57a
bis 3,5t**



C **ar**

Service, Reparatur

Direktverrechnung mit Versicherung



Heuriger
Dreimäderlhaus

Fam. Tassler-Ioyll
2482 Münchendorf, Hauptstraße 34
Telefon 02259/2240 - www.heurigerdreimaederlhaus.at



WEINBAU **RADL**

Hauptstraße 17
2482 Münchendorf
02259/2297



HEINZ HERRELE
SPEZIAL-TIEFLADERTRANSPORTE 
A-2482 MÜNCHENDORF, Wienerstr. 17-19
☎ 02259/2237 Tx.14257 hetra a



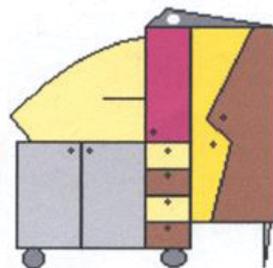
BIOMASSERECYCLING GmbH
... DAS MACHT SZIHN!
Rindenmulch - Gartenerden
Kompost - Grünschnittentsorgung
Hauptstraße 29, MÜNCHENDORF, Mobil: 0664/3854083
www.biomasserecycling.at

TISCHLEREI
Robert KAISER

Kirchfeldgasse 34
2482 Münchendorf

Tel.: 0664/6568272 Fax : 02259/2523

E-mail : rob.kaiser@aon.at



IVECO MAGIRUS Lohr GmbH	Harald HEINRICH ihr Gebietsbetreuer für Wien, NÖ Süd und Burgenland			
Hönigtaler Str. 46 A-8301 Kainbach tel: 03133 2077 0 fax: 03133 2077 31		tel: 0664 1000 456 0676 8800 3323		
www.iveco-magirus-lohr.at	e-mail: heinrich.harald@a1.net			
		DER KOMPETENTE PARTNER FÜR IHRE FEUERWEHR!		

DI GERHARD
KOSSINA

ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN



**Euro5+EEV ohne AdBlue®.
Made in Austria Nutzfahrzeuge.**

KONSEQUENT EFFIZIENT



**MAN Feuerwehrfahrzeuge.
Zuverlässig und sauber,
wenn's allzu heiss hergeht.**

Zuverlässig, schnell und robust durch österreichisches Know-how; die MAN TGM benötigen kein AdBlue®, um Euro 5 und EEV zu erfüllen.

Informieren Sie sich bei Ihrem MAN-Partner oder unter www.mantruckandbus.at

MADE IN AUSTRIA

Engineering the Future – since 1918.
MAN Truck & Bus 

WIR SCHAFFEN DAS.

**Arbeitsgemeinschaft
Richard Nierensee
Peter Pfeiler
Carina Brandstätter**

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
2340 Mödling
02236/48 017
moedling@noevers.at

www.noevers.at



**Die Niederösterreichische
Versicherung**



ABANT
KEBAP & PIZZAH AUS

Wienerstr. 5
2482 Münchendorf
0676 / 371 05 06

www.abant.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

ING.R.
RAMBACHER GEZ. M.B.H.

2451 HOF AM LEITHABERGE
e-mail: rambacher@oen.at

TEL. 02168 / 62398



Leurigen - Restaurant
PICHLER

MÜNCHENDORF ~ HAUPTSTRASSE 49 ~ 0676 / 944 85
GASTRONOMIE FÜR BIS ZU 220 PERSONEN ~ GEMÜTLICHER GASTGARTEN
GUT BÜRGERLICHE KÜCHE MIT SAISONELLEN SCHMANKERLN ~ MITTAGSMENÜ
EXKLUSIVE RÄUME FÜR PRIVATE-/FIRMENFEIERN+HOCHZEITEN+SEMINARE
FÜR SIE GEÖFFNET MO.-SO. AB 10:30 UHR ~ EIGENER GÄSTEPARKPLATZ

Andere denken nach. Wir denken vor.

Beratung, Service, Partnerschaft

**Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen**

Petra & Günter Sommer
Büro Mödling - Himberg
tel. (02236) 441 20
www.uniqa.at



SIEBENSTICH

Malermelster

MALEREI UND ANSTRICH, TAPETEN, ILLUSIONSMALEREI, FASSADEN, STUCK, STEINIMITATION
 FENSTER UND TÜRSTRICH, FÜRSTEN, HAARSTRICHMALETER, ERLEUCHTER, STUCK, STUCKREPARATUR

Werner Siebenstich

Adresse: Himbergerstrasse 10 - 12/5/2
 2482 Münchendorf
 Tel: 0664 45027 34
 Fax: 02259 30307

Kontakt per e-mail  WWW.SIEBENSTICH.AT



SPADT-BAU

Tel.: 02259 / 83 095 Fax: -10

www.spadtbau.at





Für den Inhalt verantwortlich
Kommandant
Kommandantstellvertreter
Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte
Verwalter
2482 Münchendorf, Trumauerstraße 1

Andreas Polacsek
Ing. Franz Winkler
Robert Kaiser
Ing. Robert Rainer

Druck
Probst GmbH Ebreichsdorf
Design & Layout
Vera Winkler